

[1708?]

A

MEMORIALE VON [HEINRICH LUDWIG] MUOS [VON ZUG] ZUHANDEN VON
[ALT] AMMANN [UND DERZEITIGEN ZUGER STADT- UND AMTS-
RAT], STADT- UND AMTSMAJOR [BEAT JAKOB II.] ZUR-
LAUBEN, BARON VON THURN UND GESTELLENBURG

-
1. "Mit Titt. H: Schulthess [von Solothurn, Johann Ludwig] von Roll zu reden wie die Moreische Anforderung [- handelt es sich hiebei immer noch um Forderungen, die Muos' Bruder, Hptm. Johann Jakob Muos, aus dem venez. Feldzug nach Morea - Kompagnie Zurlauben/Muos - von 1689 bis 1691 geltend zu machen hatte? -] bei der ... herrschafft Venedig von hohem Orth Zur Bezahlung Könnte recommendiert werden, so wenigst 100'000 lb ... betrage. liesse sich alle umb peccatel theils contentieren."
 2. "Wegen den 800 Francken von Mr. [Oberst Giovanni Antonio?] Lumaga [sel.] herrührend, bei Jhr Excellenz [dem franz. Ambassador Roger Brulart, Marquis de Puysieux, oder bereits François-Charles de Vintimille, Comte du Luc] die Justitia und billichkeit Zu begehren, dass solche von der Nutzbarkeit der Compagnia in ... [?]¹ Zu suchen; Falls aber"
 3. "die 800 Francken nit solte von daraus bezalt werden, wie auf den fall H. Capit. Blarer anderstwo könnte erwünschlich accomodiert werden; die hierzu hulffen und Zulängliche Mittel wüssten, nominatim solten honoriert werden."

"NB:"

1. "falls mit den 800 Francken Zur bezahlung könnte nach billichkeit gebracht werden, Frau Liebsten [Maria Barbara Zurlauben] mit 100 Francken solte honorirt werden."
2. "Und so es durch übernehmende bemüehung könnte dahin gebracht werden das M.^r Blarer anderstwo accomodiert, dem bruder aber dessen Compagni für die 800 Francken Könnte Zugeschantzet werden. Den hierzu Verhelffenden eine oberwehnte Discretion von Nahmhafftigkeit, der Frau Liebsten aber Jährlich 100 Francken mit noch schuldigem danck solte gereicht werden."
3. "Reccomendier ultimo Mein Schriben und mein Petitem.
Uebrigens Wünsche gesunde Reis, und alles hohe vernüegen ...

[sig. Heinrich Ludwig] Muos"

1)  = kollmar [Colmar?]